18.02.2013 Ostfriesen-Zeitung (OZ)

2.1

Aufklärung übers Internet

NEUE MEDIEN Präventionsrat Norden stellte Kampagne vor

NORDEN / BOKI - Oftmals sind die eigenen Kinder ihren Eltern im Umgang mit Internet, Handy oder Computerspielen weit voraus. Das beunruhigt viele Erwachsene. Der richtige Umgang mit diesen Medien ist daher das Ziel der diesjährigen Kampagne des Präventionsverbunds Nordwesten, dem auch die Stadt Norden angehört. Der Präventionsrat der Stadt präsentierte jetzt eine Medienkampagne mit Angeboten für Kinder und Jugendliche, Eltern, Pädagogen und alle Interessierten, die mehr über die Gefahren des Internets wissen wollen.

Den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen bildet morgen im Rummel des Teemuseums in Norden ein Vortrag von Prof. Dr. Knut Tielking von der Hochschule Emden/Leer. Er will dabei in die Welt der Onlinerollenspiele blicken und das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen erörtern.

Auch die meisten Schulen machen mit. Eine Projektgruppe der Conerus-Schule erarbeitet beispielsweise ein Angebot zum Thema Cyber-Mobbing an Schülern, die Jugendkunstschule Norden kümmert sich mit anderen Schulen um ein Medienprojekt „Digitalfotografie und Film".

Eltern erhalten Angebote über den Kinderschutzbund Norden, Lehrer und Fachkräfte können sich im zweiten Halbjahr über das Medienzentrum oder die Kreisvolkshochschule Norden fortbilden lassen.

Über das gesamte Jahr hinweg werden quartalsweise bis zum 5. Februar 2014 kleinere oder größere Aktionen stattfinden.

→Für den morgigen Vortrag von Prof. Dr. Tielking ist eine Anmeldung unter 04931/923415 möglich.

Informationen

Aktuelle Informationen über die Medienkampagne findet man im Internet unter der Adresse **www.praeventionsrat-norden.de.** oder bei **Markus Saathoff-Reents**, Medienkoordinator im Amt für Kinder, Jugend und Familie beim Landkreis Aurich, unter der Adresse **www.landkreis-aurich.de.**

Sie stellten die Medienkampagne vor (hintere Reihe von links): Uwe Fröbel (Stadt Norden), Markus Saathoff-Reents (Medienkoordinator), Julia Feldmann (SPD), Ingrid Buisker (Polizei Norden), Iris Matuschek (KGS Hage-Norden), Christina Krage (vordere Reihe von links, Stadt Norden), Michael Fratz-Wielstra (Drogenberatung) und Werner Krosse (KVHS Norden). BILD: KIEFER